

Chic für Chancen ~ Kinderhilfsverein
Neue Straße 27 31675 Bückeburg

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. Juni 2008

Die Mitgliederversammlung wird um 18.50 Uhr durch die Vorsitzende Kerstin Gorenc eröffnet.

- TOP 1 Die anwesenden Mitglieder werden begrüßt, die Beschlussfähigkeit ist lt. Satzung gegeben.
- TOP 2 Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 18.04.08 wird von den anwesenden Vorstandsmitgliedern genehmigt.
- TOP 3 Heide Möller legt die Vereinsfinanzen wie folgt dar:
Die Buchführung des Vereins und des Ladens 2ndLux wird vom Steuerberater Rohde geführt. Dieser teilt auch jeweils mit, wie viel Spendenanteil aus dem Erlös des Ladens jeweils auf das Vereinskonto umzubuchen ist.
Aktuell beträgt das Guthaben auf dem Vereinskonto 2.856,01 €. Der Rückgang seit dem vermerkten Kontostand aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 18.04. resultiert aus der Rückbuchung einiger doppelt eingezogener Vereinsbeiträge.
Der Verein hat als Sachspenden auch gebrauchte Kinderkleidung erhalten, die direkt an bedürftige Kinder weitergegeben wurde. Wahrscheinlich darf für die Mitgliedsbeiträge aus 2007 keine Spendenbescheinigung ausgestellt werden, da erst nach einem vollen Geschäftsjahr die Gemeinnützigkeitsbestätigung vom Finanzamt ausgestellt wird.
- TOP 4 Zur Verwendung der Spendengelder:
Sonja Harmening schlägt die Bezuschussung der geplanten gemeinsamen Selbstbehauptungsseminare für die 5. und 6. Klassen der Hauptschule und des Gymnasiums vor. Sie schildert die aktuelle Konflikt- und Gewaltproblematik innerhalb dieser Schülergruppe, die sich den Schulhof und den Gebäudekomplex der Graf-Wilhelm-Schule teilen. Gemeinsame integrative Veranstaltungen sollen zu einem besseren Miteinander beitragen.
Heike Schildmeier erläutert die Ausrichtung und die Kosten der Trainings, die Rainer Lange von der I-GSK je nach Gruppengröße auch mit qualifizierten Co-Trainern durchführt. Aktuell werden für ein 2-tägiges Training 30,- € pro Schüler und 15,- € pro evtl. teilnehmendem Elternteil berechnet. Es besteht u.U. die Möglichkeit, dass der Landkreis die Maßnahme mit 1/3 der Kosten bezuschusst. Es wird einstimmig beschlossen, dass CfC die Kosten für teilnehmende Kinder, die einen Bedürftigkeitsnachweis vorlegen, zu 100 % übernimmt. Ein evtl. genehmigter Landkreiszuschuss dient dann zur Ermäßigung der Kursgebühr für die anderen Kinder. Wir wollen so die gesamte Maßnahme für alle Kinder der teilnehmenden Klassen erschwinglich machen.

Heike Schildmeier schlägt vor, Bückeburger Grundschulern der jetzigen 3. und 4. Klassen, die im Schwimmunterricht das Schwimmen erlernt haben, es aber aufgrund fehlender Mittel für Eintrittskarten nicht weiter fortführen können, mit Beginn der Sommerferien kostenfreie Eintrittskarten zu ermöglichen. Der Leiter der Bückeburger Schwimmbäder, Erik Rechenberg, ist aufgeschlossen für ein preisliches Entgegenkommen in Form einer 50%igen Ermäßigung für 11er Eintrittskarten. CfC könnte dann diese 11er-Karten für 5,- € erwerben und über die Sportlehrer/innen an die Kinder weiterleiten. Die Bedürftigkeit könnte über eine schriftliche Auskunftserlaubnis der Eltern durch die Grundschulen aufgrund ihrer Akten (Einkommensnachweis für Schulbuchbefreiung) bestätigt werden.

Es wird einstimmig beschlossen, allen bedürftigen 3. und 4. Klässlern der 3 Bückeburger Stadtgrundschulen, die von ihren Sportlehrer/innen benannt werden, Freikarten zukommen zu lassen. Sofern Geschwisterkinder im passenden Alter vorhanden sind, erhalten die Kinder 2 Freikartenhefte. Ggfs. hilft CfC auch durch die Beschaffung von passender Schwimmbekleidung.

Am 3. Juli ist Herr Rechenberg wieder erreichbar, er beschafft in der Zwischenzeit die Genehmigung des Entscheidungsträgers. Heike Schildmeier beschafft bis zu diesem Termin in Zusammenarbeit mit den Grundschulen die Anzahl der zu fördernden Kinder.

Bei zustande kommen der Förderaktion findet ein Fototermin (Übergabe der Freikarten durch Herrn Rechenberg an Vorstand CfC) für die Pressearbeit statt.

Othard Möller regt an, generell eine rege Pressearbeit zu betreiben, damit die Spender etwas über den Verbleib der Gelder und die Arbeit von CfC erfahren.

Heide Möller konnte bisher den Krankenhausclown in der Oeynhausener Kinderkardiologie nicht aus CfC-Mitteln fördern, da es lt. Finanzamt für einen gemeinnützigen Verein nicht zulässig sei, andere gemeinnützige Gruppen zu fördern. Es wird geprüft, ob es möglich ist, den Clown direkt zu engagieren und als förderungswürdige eigene CfC-Aktion anzubieten. Es ist zu klären, ob bei der Förderung von Maßnahmen für eine ganze Gruppe von Kindern auf den Bedürftigkeitsnachweis einzelner verzichtet werden kann.

TOP 5

Kerstin Gorenc nimmt Bezug auf die bereits im Protokoll der Vorstandssitzung vom 18.04.08 dargelegte gewünschte Beteiligung des Vereins CfC an den Kosten des Geschäftes 2ndLux . Diese Kostenbeteiligung ist geboten, da CfC durch den Förderanteil aller Erlöse des Geschäftes immer anteilig Nutznießer all dieser Aufwendungen ist.

Aus dem Protokoll der Vorstandssitzung:

„Susanne Wöbbeking schlägt vor, dass sich CfC mit bis zu 50 % an Kosten für Werbung, Miete, Telefon und etwaigen Sonderaktionen, wie z.B. einer Beteiligung an einer Landpartie zwecks Werbung für den Verein und den Laden beteiligt, dass diese Summe jedoch nicht mehr als einen bestimmten Prozentsatz des Jahresspendenaufkommens betragen darf. Diese prozentuale Obergrenze sollte sich an den Aufwendungen anderer gemeinnütziger Vereine orientieren.“

Die Mitgliederversammlung stimmt der Kostenbeteiligung einstimmig zu, mit der Maßgabe, dass die Kostenobergrenze sich an den Richtlinien des Dt. Spendensiegels orientieren sollte.
Diese wird nach der Versammlung unverzüglich recherchiert und den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Außerhalb des Protokolls:

Die Nachfrage beim DZI / Dt. Spendensiegel, zuständig in dieser Frage Frau Ibrahim, ergab zwischenzeitlich eine Obergrenze von 35 % für Werbung, Verwaltung etc., gemessen an den Gesamtausgaben einer gemeinnützigen Organisation.

- TOP 6 Kerstin Gorenc und Heide Möller wünschen sich einen Beirat aus dem Kreis der Mitglieder, der in beratender Funktion zur Vorbereitung und Begleitung von Vorstandsbeschlüssen beiträgt.
- TOP 7 Sonja Harmening und Sabine Winkler werden zur Wahl für den Beirat vorgeschlagen. Sie werden in Blockwahl einstimmig gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.
- TOP 8 Othard Möller regt die Einrichtung einer Homepage an. Dies kann evtl. kostengünstig mit Unterstützung eines Oberstufenschülers erfolgen. Othard Möller erklärt sich bereit, aus einer demnächst anstehenden außerordentlichen Einnahme diese Homepage zu finanzieren. Die Homepage sollte so gestaltet sein, dass Vorstandsmitglieder leicht nach Einweisung Aktualisierungen vornehmen können. Eine Verlinkung mit der Homepage der Stadt Bückeburg wird angestrebt. Die Homepage sollte wg. unserer cosmopolitischen Förderer zweisprachig sein. Es sollen hierzu Angebote eingeholt werden.

Sonja Harmening schlägt vor, als Sonderaktion besondere gespendete Güter zugunsten des Vereines zu versteigern.

Kerstin Gorenc schließt die Versammlung um 20.10 Uhr.

Bückeburg, 23.06.2008

1. Vorsitzende

Schriftführerin